

Von Lothar aus Berlin am 11. April 2024 per E-Mail
Mit der Bitte um Weiterreichung an Leute aus der Region Bielefeld

Liebe Leute aus der Region Bielefeld, Liebe geschichts- und erinnerungs-politische Interessierte,

die Gedenkstätte "Stalag 326 IV K Senne" ist als Gedenkstätte im öffentlichen Gespräch (Bitte z.B. in google news Gedenkstätte Stalag 326 IV K Senne eingeben) und der aktuellen Debatte.

Vor 30 Jahren fand dort vom 22.- 24. April 1994 die Tagung des Gedenkstättenreferates der Topographie des Terrors in **Schloss Holte Stukenbrock** statt (siehe auch weiteres Material in der Linkliste <https://kurzelinks.de/kh3n>) an historischem Ort zu "Sowjetischen Kriegsgefangenen" statt.

Der Stukenbrocker Appell (<https://kurzelinks.de/a4lp>) wurde dort verfasst von Akteuren die Kontakt zu "sowjetischen NS-Opfern" hatten. Es war einer der ersten geschichts-politischen Initiativen unter logistischer Unterstützung von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste von uns Initiatoren koordiniert worden.

Ein Resumee jetzt 30 Jahre danach! Am Samstag den 20. April findet unter fortgeschrittenen geschichts- und erinnerungs-politischen Entwicklungen die Veranstaltung an historischem Ort in der Gedenkstätte Stalag 326 IV K Senne statt.

Bitte um Kenntnisnahme und gerne Weiterverbreitung der Info mit Handreichung zum Stukenbrocker Appell.

Hier geht es zum -veranstaltunglink <https://kurzelinks.de/gn7n> und hier direkt zur **notwendigen Anmeldung** : veranstaltung@stalag326.de

Es grüsst
mit "den NS-Opfern Gehör verschaffen"

Lothar Eberhardt
> einer der Koordinator des StukApp

"...da für die Überlebenden jeder Monat zählt."

30 Jahre Stukenbrocker Appell

Vom 22. bis 24. April 1994 fand in Schloss Holte-Stukenbrock eine Konferenz mit dem Titel "Sowjetische Kriegsgefangene und Kriegsgefangenenlager im Deutschen Reich 1941-1945" statt.

Am Rande der Konferenz formulierten einige Engagierte, die Kontakte zu osteuropäischen Überlebenden der nationalsozialistischen Verfolgung unterhielten, den Stukenbrocker Appell.

Darin forderten sie Klarheit über die Auszahlungsmodalitäten von 1 Milliarde DM, welche die Bundesregierung im **Dezember 1992 in einem Abkommen mit dem russischen Präsidenten für NS-Opfer in der Russischen Föderation, Belarus und der Ukraine zugesagt hatte**. Neben der zügigen Umsetzung des Abkommens forderten sie eine Einbeziehung der ehemaligen sowjetischen Kriegsgefangenen in den Kreis der Empfangsberechtigten und eine entsprechende Aufstockung der Mittel.

30 Jahre später fragen wir danach, wie es zu dem Appell kam. Welche Kontakte zu Überlebenden hatten die Initiatoren? Worum ging es Ihnen? Was hat der Appell gebracht? Hatte er weitere Wirkungen über die intendierten Ziele hinaus? Auch nach den sehr späten Auszahlungen an ehemalige sowjetische Kriegsgefangene nach 2015 wird zu fragen sein.

Darüber spricht Oliver Nickel mit den drei Autoren des Stukenbrocker Appells Uta Gerlant, Lothar Eberhardt und Pavel Polian.

Welche Anliegen hatten die Überlebenden? Wie organisierten sie sich, um ihre Interessen zu vertreten? Welche Verbindungen hatte "Blumen für Stukenbrock" zu ihnen?

Diese Fragen wird Jens Hecker mit Michelle Wirachowski und Theo Flint besprechen.

Termin: 20 April 2024, 16 bis 20 Uhr

Veranstaltungsort: Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne

Lippstädter Weg 26, 33758 Schloss Holte Stukenbrock

Vorherige Anmeldung ist notwendig: veranstaltung@stalag326.de

Handreichung zum Stukenbrocker Appell:

<https://kurzelinks.de/kh3n> Weitere Werbematerialien dazu zur weiteren Verwendung

Facebook: <https://www.facebook.com/people/Gedenkstaette-Stalag-326-VI-K-Senne/100062048572227/>

<https://twitter.com/JensHecker7/status/1773337620367503486>

<https://www.facebook.com/LotharEberhardt/posts/pfbid02HFi9B5MTfQEBsJS3YAUXBsHTRQ63YP8gGzxMrhsfe-CiFPw3gcJfNYxBtQeuuSL7hl>

ergänzende Infos zum Thema, die nach wie vor Quellen von aktuellem Interesse sind:

mdr-Interview (12') mit Gabriele Krone-Schmalz vom 15.3.2025 <https://www.youtube.com/watch?v=yz-LiwWVZCOK>

Wissenschaftlicher Dienst Bundestag zum 75. Jahrestag des Deutschen Überfalls auf Russland:

<https://www.bundestag.de/resource/blob/428528/469286b7ccb982b8309feeb2d0dae604/Ueberfall-auf-die-Sowjetunion.pdf>

Erhard Eppler am 21. Juni 2016 zum 75. Jahrestag des Deutschland-Überfalls auf Russland:

<https://www.youtube.com/watch?v=LFLN7mhY3qo> (Video 29')

Nachtrag 12.04.24:

Lieber Günter, es kommt immer noch weiteres dazu in der Vorbereitungsarbeit.
aktuelle Linkliste mit der Datei zur kleinen Anfrage hatte ich dir gestern mit der Mail gesandt

30 Jahre [Stukenbrocker Appell](#), ein [Veranstaltung](#) am 20.4.24 in der Gedenkstätte Stalag 326 (siehe Dossier) mit entschädigungspolitischen Auswirkungen (siehe [kleine Anfragage im BT](#) aus 9-1997)

Die Rede von Eppler als Video und Text möchte ich dir an Herz legen und bitte adäquat bei dir auf der Side ein zu binden **Vorschlag**

Ergänzender Hintergrund möchte ich euch das [Video](#) zu der **Rede von Erhard Eppler** von 22.6.2016 aus Anlass des **75. Jahrestages des Überfalles auf die Sowjetunion** geben. Rede als [Text](#). Damals organisiert von [Kontakte-Kontakty e.V.](#) mit dem direkten geschichts-politischen Bezug.

So habe ich es in dem Post eingebunden:

+ die aktualisierte Rundmail und der ergänzten Handreichung hängt an bzw. ist hier der Link:
L 1 handreichung vom 11.4.24 mit der wichtigen Kl. Anfrag BT -8-1997
<https://kurzelinks.de/an6w>

Danke für Mühe

Lothar